Zeitschrift: Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 7 (1912-1913)

Heft: 3

Artikel: Jörg von Frundsberg: Lied der Landsknechte

Autor: Huggenberger, Alfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751397

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Du bist zu groß, o Herr, zu klein, daß man dich sichtet. Ein Tor drum, wer auf seinen Schlaf, sein Tagewerk verzichtet Und sinnt, worüber noch kein weises Urteil aufgerichtet.

So steht dieser kühne und leidenschaftliche Geist letzten Endes demütig vor dem Unerforschlichen eines göttlichen Waltens.

Jörg von Frundsberg

Lied der Landstnechte

Der Jörg mit seinen Knechten, Der kommt mit Pumerlei pum! Beim Feiern und beim Fechten, Er haßt, was halb und frumm. Bu hart ist ihm kein Kriegen. Wo seine Fähnlein fliegen Muß' brechen oder biegen! Der Frundsberg ift ein Mann, Der alles machen fann. Er hat selbst auch die Schweizer Einmal zu unterst' friegt. Deg sind die guten Schweizer Ohnmaßen migvergnügt. Ja, gram find fie uns worden. Tun drum in Gud und Norden Dem frommen Landstnechtsorden, Als viel ein jeder kann, Nur Schimpf und Schaben an. Doch soll's ihn'n nit gelingen Trot ihrem harten Mut, Den Frundsberg zu bezwingen Und seine Landsknecht' gut! Mit unsern langen Spießen Woll'n wir fie bag begrüßen, Biel rotes Blut foll fliegen, Wo man auf breitem Feld Sie einmal por uns stellt! Den mälschen Ruraffieren Gab er auch eins aufs Dach! Sie wollten attattieren. Der Igel tat sein Sach! Rot Blei! Das war ein Raufen! Manch Rößlein ließ das Schnaufen, Der Dauphin mußt entlaufen Ohn' Kederhut und Flaus, Bleibt fürder fein zu Saus!

Solch' Mann sollt' nimmer sterben, Wie unser Jörge ist! Wir müssen bald verderben, Wann uns sein' Sorg' vergißt. Den Herrgott woll'n wir bitten, Für den er oft gestritten, Manch' harten Stoß erlitten: Durch deine große Güt' Den Frundsberg uns behüt'!

Das Referendum

Von Arist Rollier
III. Wesen und Wirken

er Name Referendum ist abzuseiten vom lateinischen "referre", was wörtlich zu übersetzen wäre mit "zurücktragen", etwa auch "referieren". Ob man nun mit der auch sonst gebräuchlichen Wendung: "ad referendum einer Bersammlung beiwohnen" — andeuten wollte, daß die vorberatenden Behörden (z. B.

die Mitglieder der Bundesversammlung) es im Falle einer Bolksabstimmung übernehmen müßten, dem Bolke über die Borlage "zu referieren", — oder ob der Name "Referendum" in freierer Übersekung die Bedeutung einer "Weiterziehung", einer Art "Appellation" ans Volkhaben soll, bleibe dahinzgestellt. In gewissen Fällen kann "referre" wirklich auch heißen "zu Rateziehen", so daß "Referendum" dann ungefähr bedeuten würde: "Etwas, bei dem das Bolk zu Rate gezogen werden muß".

Wichtiger als der Wortsinn ist aber der st a a t s r e ch t l i ch e B e g r i f f. Insoweit ist Referendum der Hauptbedeutung nach kurzweg mit "B o l k s a b = st i m m u n g" wiederzugeben. Der Unterschied zwischen ihm und "Bolksiniztiative" (Bolksanregung) soll uns hier nicht näher beschäftigen, weil im Grunde auch die Initiative nur einer der Fälle des Referendums ist, indem jede Bolksanregung immer auch zu einer Bolksabstimmung führt. Es sind nicht zwei Gegensätze, sondern zwei sich ergänzende Einrichtungen.

Es gibt, abgesehen von dem im historischen Teil schon mehrsach gestreiften Ständereserendum, drei Haupttypen des Referendums, die